

Warum wir DRINGEND die Umsetzung der 3. Baustufe der Nord-Süd-Stadtbahn und deren Weiterführung bis nach Rondorf/Meschenich (4. Baustufe) benötigen

Viele Jahre haben Grüne im Rat und in der Bezirksvertretung Rodenkirchen **GEGEN** die milliardenteuren Planungen der Nord-Süd-Stadtbahn argumentiert. **Wären 1996 die Ideen der GRÜNEN aufgegriffen worden, hätte die Planung und Ausführung völlig anders ausgesehen:** Köln hätte längst eine unterirdische Schienenanbindung vom Dom bis zum Heumarkt, und weiter oberirdisch am Rheinufer über Rodenkirchen Richtung Bonn (als Hochflurbahn). Wir hätten eine weitere Straßenbahn über die Ringe, den Chlodwigplatz und dann die Bonner Straße entlang (als Niederflurbahn!). Wir hätten bereits eine Verlängerung der Linie 13 von Sülz bis zum Rheinufer in Bayenthal und viele weitere sinnvolle Verkehrsprojekte im Kölner Süden umgesetzt.

Stattdessen haben sich SPD und CDU 1996 im Kölner Stadtrat gegen die Grünen durchgesetzt und den Bau der Nord-Süd-Stadtbahn beschlossen (die FDP war damals nicht im Rat vertreten).

Auch gab es in der Vergangenheit keine Mehrheit für den von den Grünen im Bezirk Rodenkirchen favorisierten Standort der Parkpalette südlich des Militärrings. Deshalb werden 70 Bäume an der Heidekaul gefällt. Immerhin findet ein Ausgleich in unmittelbarer Nähe statt: **Auf dem ehemaligen Tankstellengelände östlich der Autobahn wird durch die Initiative der GRÜNEN ein kleiner Wald entstehen!** Der vorhandene Baumbestand an der Bonner Straße wird zwar komplett entfernt, aber er wird durch Neupflanzungen von Ahorn-Bäumen ersetzt. **Insgesamt werden an der Bonner Straße über 200 Bäume neu gepflanzt.** Fast der gesamte Straßenraum wird gegenüber heute deutlich aufgewertet. Leider trifft das nicht auf den Kreuzungsbereich Schönhauser-/Marktstraße zu. Hier konnten wir uns mit unseren Vorstellungen nicht durchsetzen und mussten u. a. der Fällung von fünf Platanen zustimmen, um das gesamte Projekt nicht zu gefährden. Denn der dort befindliche Vollversorger zeigte wenig Entgegenkommen hinsichtlich der PKW-Parkfläche auf seinem Grundstück und drohte mit einer Klage, die zu einer weiteren jahrelangen Verzögerung geführt hätte.

Hinsichtlich der Ausführung der Nord-Süd-Stadtbahn als Hochflurbahn erfolgte die Weichenstellung ebenfalls in den 90er Jahren. Die Grünen setzten sich damals wie heute für ein gut ausgebautes Straßenbahn-Netz ein. Das gab es einmal im Kölner Süden, bevor in den 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts viele Straßenbahn-Trassen in Köln dem motorisierten Individualverkehr geopfert wurden.

Insofern sind die Vorschläge von Herrn Monheim gut und richtig, kommen aber leider für den Bau der Nord-Süd-Stadtbahn zu spät. Allein der unumgängliche Umstieg an der Haltestelle Marktstraße in die Niederflurbahn würde die Attraktivität der Verbindung erheblich senken.

Wir können das Rad der Zeit nun nicht mehr zurückdrehen, der Tunnel ist gebaut, das Stadtarchiv eingestürzt, und die nun planfestgestellte 3. Baustufe ist untrennbar mit der fast kompletten 1. Baustufe der Nord-Süd-Stadtbahn verknüpft.

Jetzt müssen wir nach vorne schauen und die zügige Weiterplanung der 4. Baustufe und die Verlängerung der Gürtelstrecke (Linie 13) bis zur Bonner Straße vorantreiben.

Der enorme Zuwachs an Wohnbebauung in Bayenthal, Marienburg, Rondorf und Meschenich lässt ein Moratorium mit einer weiteren Verzögerung des Stadtbahn-Ausbaus nicht zu. **Wenn wir wollen, dass die Menschen das Auto stehen lassen, müssen attraktive Alternativen vorhanden sein.** Und zwar in naher Zukunft, nicht erst, wenn alle Argumente und Vorschläge wieder und wieder geprüft und verworfen sind. In dieser Warteschleife wird unser Bezirk im motorisierten Individualverkehr ersticken.

Wir werden die weiteren Planungen im öffentlichen Nahverkehr kritisch, vernünftig und mit Sachverstand begleiten und gestalten. Die Fehlentscheidungen der vergangenen Jahrzehnte lassen sich nach unserer Überzeugung durch ein Moratorium nicht beseitigen.

Grüne Fraktion in der Bezirksvertretung Rodenkirchen



Manfred Giesen, Fraktionsvorsitzender, T: 02236 63116, manfred.giesen@gruenekoeln.de

Dr. Sabine Müller, Stv. Fraktionsvorsitzende, T 0177 6728101, sabine.jutta.mueller@gruenekoeln.de